

An isometric illustration on a dark blue background. A large, light blue laptop is the central focus. On its screen, a green chalkboard displays the equation $E=mc^2$ and a lightbulb icon. Three stylized figures are interacting with the laptop: one stands on the keyboard, another is jumping towards the screen, and a third stands to the left pointing at the screen. Various school supplies are scattered around: a yellow pencil, a pink paperclip, a white eraser, a yellow ruler, and a pink book. A semi-transparent grey banner is overlaid across the middle of the image.

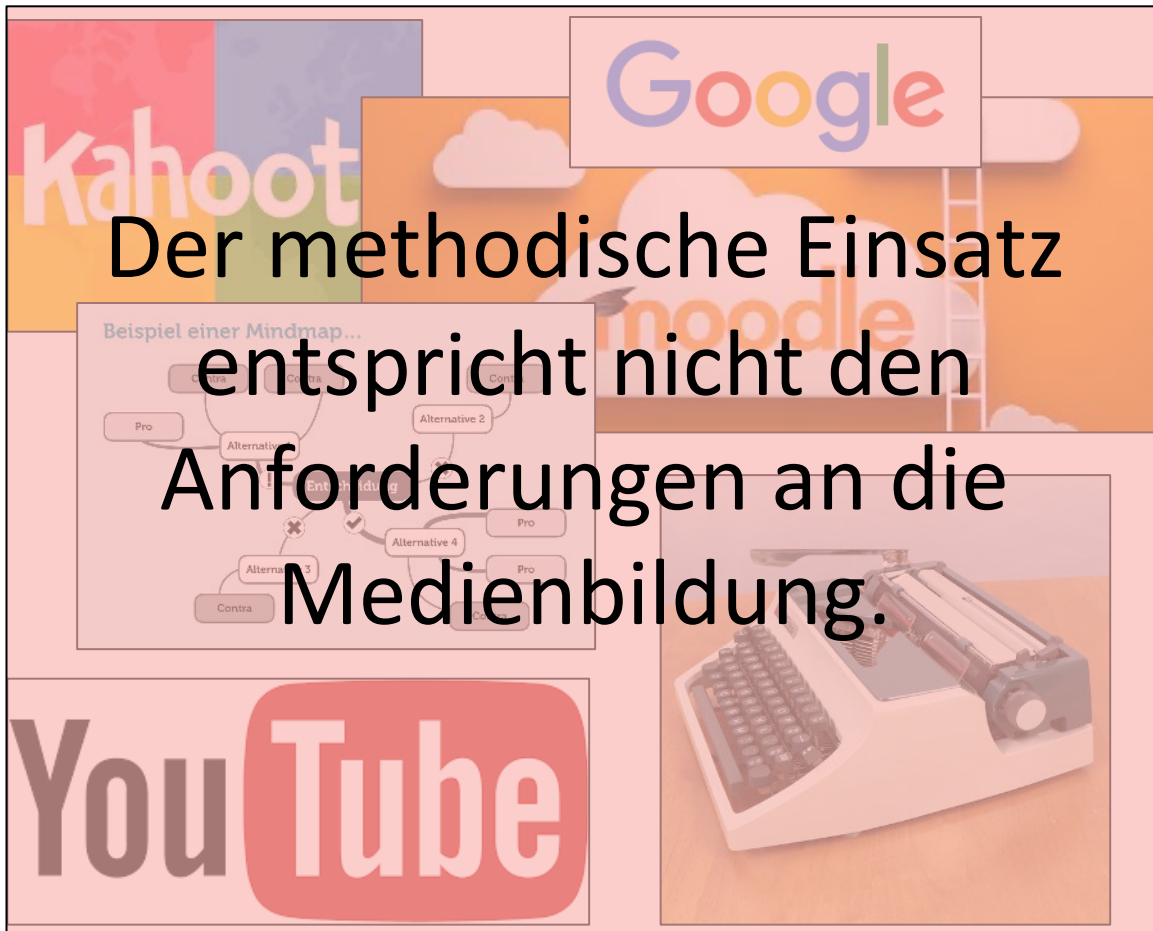
SELF – Digitale Bildung

Digitale Medienbildung



1. Ausgangssituation
2. Curriculare Grundlagen
3. Zieldefinition
4. Einordnung in den Schulversuch

methodischer Einsatz



Förderung der (digitalen) Medienkompetenz



2. Curriculare Grundlagen

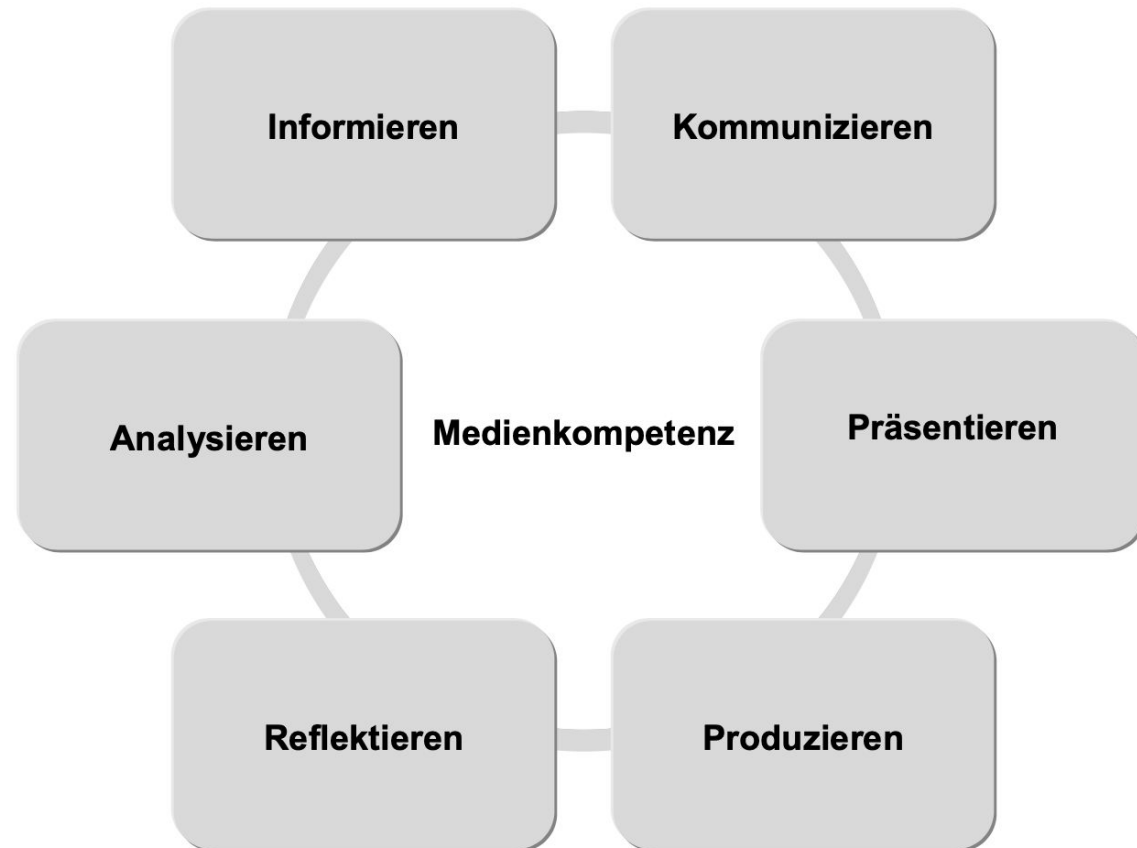
Teil B
Fachübergreifende
Kompetenzentwicklung

Anhörungsfassung vom 28.11.2014



Kompetenzmodell Medienbildung

Medienkompetenz beinhaltet folgende Kompetenzbereiche, die in vielfältigen Wechselbeziehungen stehen und inhaltliche Zusammenhänge sowie notwendige Schnittmengen aufweisen:

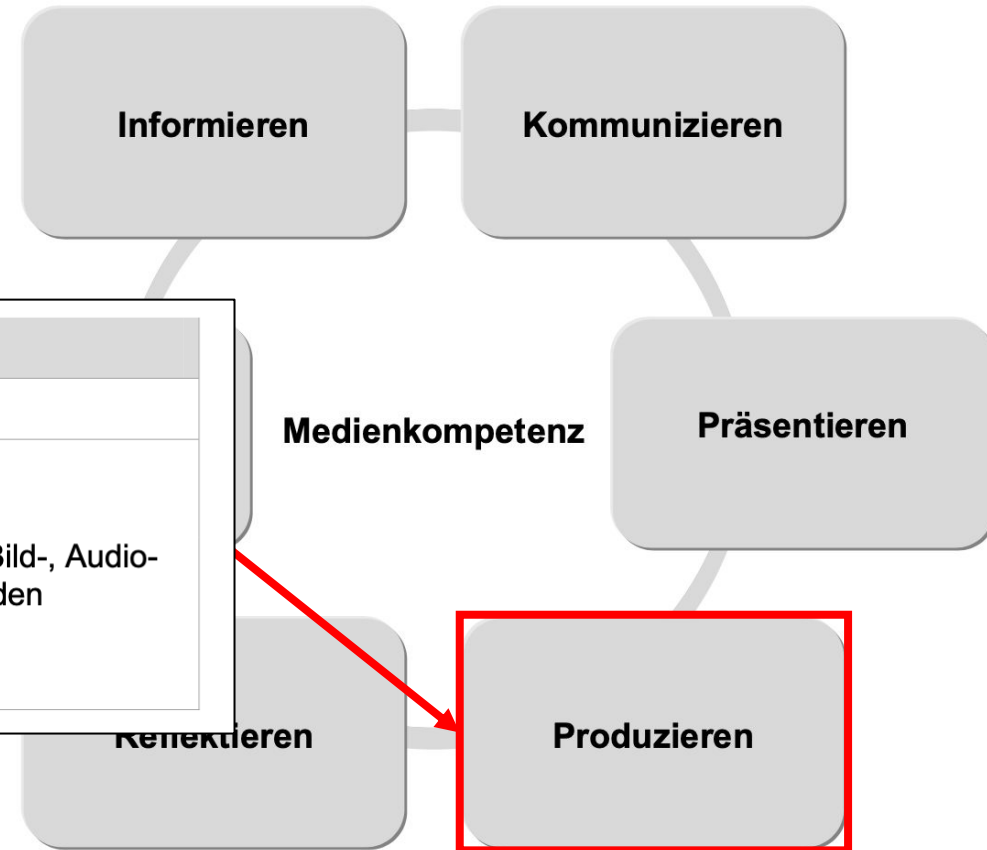


2. Curriculare Grundlagen



Kompetenzmodell Medienbildung

Medienkompetenz beinhaltet folgende Kompetenzbereiche, die in vielfältigen Wechselbeziehungen stehen und inhaltliche Zusammenhänge sowie notwendige Schnittmengen aufweisen:



Medientechnik

Die Schülerinnen und Schüler können

D	Medientechnik einschließlich Hard- und Software nach Vorgaben einsetzen	altersgemäße Text-, Grafik-, Bild-, Audio- und Videobearbeitung anwenden
G	Medientechnologien einschließlich Hard- und Software routiniert mit Hilfe von Anleitungstexten, Blogs oder Tutorials handhaben	

„Medientechnik“ ist 1 Unterpunkt von 5...



2. Curriculare Grundlagen



digital.learning.lab





Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren

Zu einem angemessenen Umgang mit einer ständig wachsenden Menge an Daten und Informationen gehören das Suchen, Finden und Auswählen **relevanter und vertrauenswürdiger Quellen** und Informationen, die **kritische Reflexion und Bewertung** dieser sowie die **Organisation, Nutzung und Speicherung** der gefundenen Daten und Informationen.

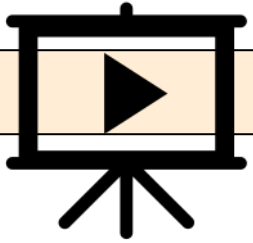
- *Wo und wie suche ich gezielt nach Informationen im Internet?*
- *Welche Suchstrategien gibt es?*
- *Wie erkenne ich, ob eine Quelle vertrauenswürdig und die Daten aktuell und korrekt sind?*
- *Welche Möglichkeiten der Datensicherung gibt es?*
- *Wie kann ich meine Daten speichern, um sie strukturiert abrufen zu können?*



Kommunizieren und Kooperieren

Um im digitalen Raum adäquat kommunizieren und kooperieren zu können, braucht es entsprechende Kompetenzen. Dabei geht es vor allem darum, die **passenden Werkzeuge auszuwählen** und entsprechende **Umgangsregeln** einzuhalten.

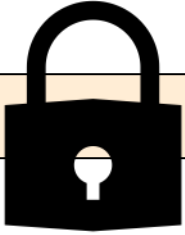
- *Welche digitalen Kommunikationsmöglichkeiten gibt es?*
- *Welche digitalen Kommunikationsmöglichkeit ist für welchen Zweck geeignet?*
- *Wie kann ich digitale Inhalte teilen?*
- *Welche digitalen Kooperationsmöglichkeiten gibt es?*
- *Wie kommuniziere ich angemessen im Netz?*
- *Welche ethischen und sozialen Umgangsformen gibt es?*
- *Welche Herausforderungen bringt die Onlinekommunikation mit sich (Mobbing, Datenmissbrauch,...)? Wie kann ich mich schützen?*



Produzieren und Präsentieren

Mit digitalen Werkzeugen bieten sich vielfältige Möglichkeiten, **eigene Inhalte zu produzieren** und präsentieren sowie **bestehende Inhalte weiterzuverarbeiten**. Dafür braucht es Kompetenzen, diese Werkzeuge sach- und zielgruppengerecht auszuwählen, Inhalte zu gestalten und zu veröffentlichen sowie mit den wesentlichen **Rechtsgrundlagen** vertraut zu sein.

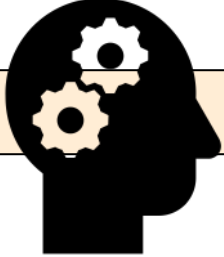
- *Welche Arten von Medien sind im Internet verfügbar?*
- *Welche Werkzeuge für die Erstellung von Medien gibt es?*
- *Wie kann ich Medien je nach Zielsetzung ansprechend gestalten?*
- *Wo kann ich Medien veröffentlichen?*
- *Welche Rechtsgrundlagen müssen bei der Veröffentlichung von Inhalten beachtet werden? (Urheberrecht, Nutzungsrecht, Persönlichkeitsrecht)*



Schützen und sicher Agieren

Persönliche Daten, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte sind zentral, um sich selbst und andere im digitalen Raum zu Schützen & sicher zu agieren. Dazu gehören auch Themen wie **Cybermobbing und -kriminalität** sowie **Datenschutz und -sicherheit**.

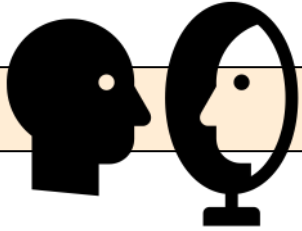
- *Welche Informationen kann/darf ich im Internet teilen und welche nicht?*
- *Wie kann ich meine Privatsphäre schützen?*
- *Welche Auswirkung hat der Medienkonsum auf meine Gesundheit? Wie kann ich mich vor Suchtgefahren schützen?*
- *Welche Umweltauswirkungen haben digitale Medien? (Datenspeicherung, Energiebedarf, Ressourcen für die Produktion, Arbeitsbedingungen)*



Problemlösen und Handeln

In dem Kompetenzbereich "Problemlösen & Handeln" werden einerseits rein funktionale Fähigkeiten, wie der **effektive Umgang** mit **Hardware und Software**, adressiert und andererseits Fähigkeiten beschrieben, diese **digitalen Werkzeuge analysieren** und für das eigene Handeln im digitalen Raum **reflektieren** und anwenden zu können.

- *Welche Dateiformate eignen sich für welchen Zweck?*
- *Wieso funktioniert meine Anwendung nach dem Update nicht mehr?*
- *Wie kann mir selbst neue technische Fähigkeiten erschließen und diese anwenden?*
- *Welche Strategien kann ich anwenden, um Fehler selbst zu finden?*
- *Wie funktionieren bestimmte Algorithmen im Internet?*



Analysieren und Reflektieren

Um an der digitalen Welt **selbstbestimmt** und sicher teilzuhaben und diese mit zu gestalten, ist es wichtig, digitale Werkzeuge, Medien, Architekturen und Räume zu verstehen, zu reflektieren und zu analysieren.

- *Bewege ich mich selbstbestimmt im Netz?*
- *Wie erkenne ich falsche Informationen?*
- *Was ist Werbung?*
- *Was ist Spam?*
- *Wer verfolgt welche Interessen im Netz?*
- *Mit welchen Methoden werden diese Interessen umgesetzt?*



Entwicklung eines **didaktischen Handlungsrahmens** zur
gezielten Förderung der **digitalen** Medienbildung

SELF – Digitale Bildung – Digitale Medienbildung

3. Zieldefinition

Kompetenzbereich	5/6 [Schnellerner]	7/8 [Schnellerner]	9/10 [Schnellerner]	7/8 [Regelklasse]	9/10 [Regelklasse]	Oberstufe
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Die SuS nutzen einen vorgeschriebenen Suchdienst , um einfache Fragen zu beantworten, indem sie die gesuchten Informationen mithilfe von Schlagworten recherchieren.	Die SuS nutzen selbstgewählte Suchdienste , um Fragen zu beantworten, indem sie die gesuchten Informationen mithilfe von Suchstrategien und Operatoren recherchieren.	Die SuS wenden routiniert verschiedene Suchstrategien an, um Informationen aus verschiedenen Quellen zu recherchieren.	Die SuS nutzen vorgeschriebene Suchdienste , um Fragen zu beantworten, indem sie die gesuchten Informationen mithilfe von Schlagworten, Operatoren und Suchstrategien recherchieren.	Die SuS wenden routiniert verschiedene Suchstrategien an, um Informationen aus verschiedenen Quellen zu recherchieren.	Die SuS wenden routiniert verschiedene Suchstrategien an, um wissenschaftliche Informationen aus zitierbaren Quellen zu recherchieren.
	Die SuS speichern Ihre Daten in einem vorgegebenen Dateiformat unter einem vorgegebenen Dateinamen (bzw. Struktur zur Namensgebung).	Die SuS beurteilen Dateiformate hinsichtlich ihrer Eignung für unterschiedliche Vorhaben und Ziele.	Die SuS speichern Ihre Daten selbstständig unter Berücksichtigung einer sinnvollen Wahl von Ort, Format und Dateiname.	Die SuS speichern Ihre Daten in einem vorgegebenen Dateiformat unter einem vorgegebenen Dateinamen (bzw. Struktur zur Namensgebung).	Die SuS speichern Ihre Daten selbstständig unter Berücksichtigung einer sinnvollen Wahl von Ort, Format und Dateiname.	Die SuS kennen unterschiedliche Möglichkeiten und Strategien zum strukturierten Speichern und Abrufen ihrer Daten und nutzen unter Berücksichtigung der Vor- und Nachteile eine für ihre Arbeitsweise funktionale Variante. Die SuS erstellen selbstständig und regelmäßig Backups ihrer Dateien.
	Die SuS sortieren ihre zu speichernden Dateien nach Fächern, indem sie diese in jeweils für das Fach angelegte Ordner speichern.	Die SuS reflektieren Vor- und Nachteile unterschiedlicher Strategien beim Speichern und Strukturieren von Daten .		Die SuS sortieren ihre zu speichernden Dateien nach Fächern, indem sie diese in jeweils für das Fach angelegte Ordner speichern.		
	Die SuS nutzen ein vorgegebenes Textverarbeitungs-, Bildbearbeitungs- oder Präsentationsprogramm , um die Rechercheergebnisse zu sichern und weiter zu verarbeiten.	Die SuS nutzen ein selbstgewähltes Textverarbeitungs-, Bildbearbeitungs- oder Präsentationsprogramm , um die Rechercheergebnisse zu sichern und weiter zu verarbeiten.		Die SuS nutzen ein vorgegebenes Textverarbeitungs-, Bildbearbeitungs- oder Präsentationsprogramm , um die Rechercheergebnisse zu sichern und weiter zu verarbeiten.	Die SuS nutzen ein selbstgewähltes Textverarbeitungs-, Bildbearbeitungs- oder Präsentationsprogramm , um die Rechercheergebnisse zu sichern und weiter zu verarbeiten.	
	Die SuS nutzen den Finder und die Spotlight-Suche , um gespeicherte Dateien abzurufen.	Die SuS kennen und nutzen selbstständig Strategien , um gespeicherte Daten abzurufen.		Die SuS nutzen den Finder und die Spotlight-Suche , um gespeicherte Dateien abzurufen.	Die SuS kennen und nutzen selbstständig Strategien , um gespeicherte Daten abzurufen.	
Kommunizieren und Kooperieren	Die SuS laden unter Anleitung Dateien von Lernplattformen (z.B. Moodle) herunter sowie unter einem vorgegebenen Dateityp und Namen hoch.	Die SuS laden selbstständig Dateien von Lernplattformen (z.B. Moodle) herunter sowie unter Verwendung eines sinnvollen Dateityps und Namen hoch.		Die SuS laden unter Anleitung Dateien von Lernplattformen (z.B. Moodle) herunter sowie unter einem vorgegebenen Dateityp und Namen hoch.	Die SuS laden selbstständig Dateien von Lernplattformen (z.B. Moodle) herunter sowie unter Verwendung eines sinnvollen Dateityps und Namen hoch.	Die SuS nutzen selbstständig die Funktionen von digitalen Lernplattformen inklusive Backendfunktionen, indem sie beispielsweise Kurse erstellen und verwalten.
	Die SuS nehmen unter Berücksichtigung der Netiquette an Videoconferenzen teil.		Die SuS organisieren und moderieren Videoconferenzen und fordern selbstständig die Einhaltung der Netiquette ein.	Die SuS nehmen unter Berücksichtigung der Netiquette an Videoconferenzen teil.	Die SuS organisieren und moderieren Videoconferenzen und fordern selbstständig die Einhaltung der Netiquette ein.	Die SuS organisieren und nutzen selbstständig Videoconferenzen für kooperatives Arbeiten und unterscheiden hierbei zwischen privatem und „beruflichem“ Gebrauch.
	Die SuS versenden Mails unter Berücksichtigung einer angemessenen Anrede sowie Verabschiedung und unter Verwendung eines Betreffs. Die SuS empfangen Mails unter Berücksichtigung einfacher Sicherheitskontrollmechanismen (z.B. Vertrauenswürdigkeit der Absendenden, Anhänge, Spam, Junkmails, Links usw.) und prüfen den Spamordner auf relevante Inhalte. Die SuS pflegen ihr Mailpostfach , indem sie den Junkmailfilter aktivieren, eingegangene Mails sortieren (z.B. Markierung, Ordner) und erledigte Mails löschen.			Die SuS versenden Mails unter Berücksichtigung einer angemessenen Anrede sowie Verabschiedung und unter Verwendung eines Betreffs. Die SuS empfangen Mails unter Berücksichtigung einfacher Sicherheitskontrollmechanismen (z.B. Vertrauenswürdigkeit der Absendenden, Anhänge, Spam, Junkmails, Links usw.) und prüfen den Spamordner auf relevante Inhalte. Die SuS pflegen ihr Mailpostfach , indem sie den Junkmailfilter aktivieren, eingegangene Mails sortieren (z.B. Markierung, Ordner) und erledigte Mails löschen.		Die SuS nutzen Methoden der Verschlüsselung beim Versenden sensibler Daten und versenden Mails mit Mailsignatur (i.S. von Zertifikaten).

[in Planung]
Hilfesysteme in Form von

- Lehrerhandreichungen
- Schülerhandreichungen
- (Video-)Tutorials
- Unterrichtsbeispielen
- ...



Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren

5/6 [Schnelllerner]	7/8 [Schnelllerner]	9/10 [Schnelllerner]	7/8 [Regelklasse]	9/10 [Regelklasse]	Oberstufe
Die SuS nutzen einen vorgeschriebenen Suchdienst , um einfache Fragen zu beantworten, indem sie die gesuchten Informationen mithilfe von Schlagworten recherchieren.	Die SuS nutzen selbstgewählte Suchdienste , um Fragen zu beantworten, indem sie die gesuchten Informationen mithilfe von Suchstrategien und Operatoren recherchieren.	Die SuS wenden routiniert verschiedene Suchstrategien an, um Informationen aus verschiedenen Quellen zu recherchieren.	Die SuS nutzen vorgeschriebene Suchdienste , um Fragen zu beantworten, indem sie die gesuchten Informationen mithilfe von Schlagworten, Operatoren und Suchstrategien recherchieren.	Die SuS wenden routiniert verschiedene Suchstrategien an, um Informationen aus verschiedenen Quellen zu recherchieren.	Die SuS wenden routiniert verschiedene Suchstrategien an, um wissenschaftliche Informationen aus zitierbaren Quellen zu recherchieren.

mögliche Hilfesysteme:

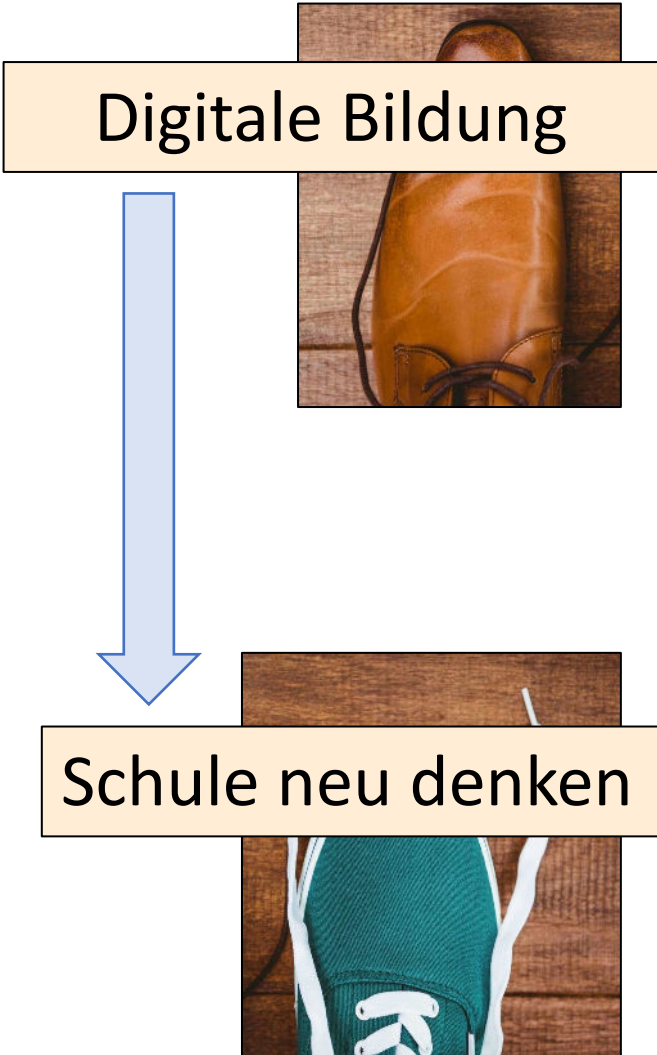
Liste von Suchdiensten (Bilder, Quellen, wissenschaftliche Quellen,...)

Anleitungen für systematische Herangehensweisen (Hauptsuchbegriffe, Einschränkungen, Synonyme, Suchbefehle)

Digitale Bildung



Schule neu denken



Digitale Bildung

The diagram consists of two yellow rectangular boxes, one above the other. The top box contains the text 'Digitale Bildung' and is positioned over a photograph of a brown leather shoe. The bottom box contains the text 'Schule neu denken' and is positioned over a photograph of a green and white sneaker. A large, light blue arrow points vertically downwards from the top box to the bottom box, indicating a conceptual flow or transition.

Schule neu denken

Für die Strategie werden zwei Ziele formuliert:

1. Die Länder beziehen in ihren Lehr- und Bildungsplänen sowie Rahmenplänen, beginnend mit der Primarschule, die Kompetenzen ein, die für eine aktive, selbstbestimmte Teilhabe in einer digitalen Welt erforderlich sind. Dies wird nicht über ein eigenes Curriculum für ein eigenes Fach umgesetzt, sondern wird integrativer Teil der Fachcurricula aller Fächer. Jedes Fach beinhaltet spezifische Zugänge zu den Kompetenzen in der digitalen Welt durch seine Sach- und Handlungszugänge. Damit werden spezifische Fach-Kompetenzen erworben, aber auch grundlegende (fach-)spezifische Ausprägungen der Kompetenzen für die digitale Welt. Die Entwicklung der Kompetenzen findet auf diese Weise (analog zum Lesen und Schreiben) in vielfältigen Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten statt.
2. Bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen werden digitale Lernumgebungen entsprechend curricularer Vorgaben dem Primat des Pädagogischen folgend systematisch eingesetzt. Durch eine an die neu zur Verfügung stehenden Möglichkeiten angepasste Unterrichtsgestaltung werden die Individualisierungsmöglichkeit und die Übernahme von Eigenverantwortung bei den Lernprozessen gestärkt.